

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 144 (1993)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Witterungsbericht vom August 1993

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Witterungsbericht vom August 1993

*Zusammenfassung:* Die ersten beiden Dekaden des August 1993 waren im ganzen Land hochsommerlich, aber nicht aussergewöhnlich heiss. Bis Monatsmitte wurde die insgesamt freundliche Witterung wiederholt durch Störungen getrübt, am 10. war es auf der Alpennordseite sogar regnerisch und kühl. Verbreitet traten teils starke Gewitter vom 3. bis 5. und am 14./15. August auf, am 4. vielerorts mit Hagel. Am 8. August wurde der südöstliche Teil Graubündens von Gewitterstürmen betroffen. Vom 16. bis 22. war es im ganzen Land trocken und sehr warm. Am 22. wurden auf der Alpennordseite meistenorts 30 Grad überschritten und mit 32,8 Grad in Sion und Nyon die höchsten Temperaturen gemessen. Hinter abermals verbreiteten Gewittern floss dann aber markant kältere Polarluft nach Mitteleuropa, welche auf der Alpennordseite zu einem herbstlich kühlen Monatsende führte. In Basel sank das Thermometer von gut 30 Grad am 22. innerhalb 24 Stunden auf Werte unter 13 Grad. Die Sonne schien in der Deutschschweiz vom 23. bis zum 29. kaum, die Tageshöchstwerte blieben oft unter 15 Grad. Auch im Süden gab es in dieser Zeit häufig Regen bei wesentlich kühleren Temperaturen.

Trotz des frühen Herbstbeginns in der letzten Dekade war der August 1993 deutlich zu warm. Der Überschuss betrug in den Tälern und in der Deutschschweiz etwa 1,5 Grad, in der Westschweiz, im Zentralwallis, Engadin und Magadinogebiet sowie in Bergregionen um 2 Grad, im Sottoceneri um 2,5 Grad. Während allgemein nur ein oder zwei, im Wallis vier Hitzetage auftraten, kletterte das Thermometer in Genf und im Mendrisiotto 10 mal auf 30 Grad und darüber.

Die Regensummen waren im Landesdurchschnitt unternormal mit gewitterbedingten lokalen Abweichungen. Nur 20 bis 50 Prozent des mehrjährigen Durchschnitts fielen im Magadinogebiet und Südtessin, 50 bis 70 Prozent am Jurasüdfuss südwestlich von Yverdon, im Wallis östlich von Martigny, im Bergell und im unteren Puschlav. Zu nass war es im Gebiet um die Dent du Midi, vom Schwarzenburgland und Thunerseegebiet über das Entlebuch ins zentrale Mittelland, im Seeland und im Jura von La Chaux-de-Fonds bis Delémont, ebenso vom Lukmanier bis ins Landwassertal sowie nördlich der Linie Chur–Glarus bis zum Bodensee, wo Werte um 120 und vereinzelt bis 150 Prozent der Norm registriert wurden. Die übrigen Gebiete mussten meist mit 70 bis 100 Prozent der normalen Niederschläge auskommen.

Knapp normale Besonnung gab es in den oberen Tälern des Alpensüdhangs. Sonst war der August 1993 überdurchschnittlich sonnig. Der Überschuss betrug meistenorts 10 bis 20 Prozent, im Jura und am Juranordfuss sogar 30 bis 50 Prozent.

**Schweizerische Meteorologische Anstalt: Klimawerte August 1993**

(zusammengestellt von M. Sieber, ETHZ)

Station	Höhe m über Meer	Lufttemperatur in °C				Relative Feuchtigkeit in %	Sonnenscheindauer in Stunden	Globastrahlung Summe in 10 <sup>6</sup> Joule/m <sup>2</sup>	Bewölkung			Niederschlag				Anzahl Tage		Gewitter <sup>4</sup>			
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901-1961	höchste Datum	niedrigste Datum				Monatsmittel in %	heiter <sup>1</sup>	trüb <sup>1</sup>	Nebel	Summe in mm	in % vom Mittel 1901-1961	Grösste Tag.menge in mm	Datum	Nieder-schlag <sup>2</sup>		Schnee <sup>3</sup>		
																				Anzahl Tage	Anzahl Tage mit
Zürich SMA	556	17,5	1,5	30,3	22.	6,7	30.	77	210	527	56	5	7	2	120	91	32	27.	13	0	2
Tänikon/Aadorf	536	16,9	1,5	30,3	22.	4,0	30.	77	200	523	58	5	11	3	122	93	26	27.	13	0	5
St. Gallen	779	16,3	1,3	28,0	22.	5,8	29.	77	203	497	60	3	9	7	199	153	41	27.	15	0	4
Basel	316	18,4	1,3	31,6	14.	6,5	30.	72	247	543	56	2	7	0	90	99	25	27.	11	0	3
Schaffhausen	437	17,8	1,7	30,4	22.	6,4	30.	72	209	540	53	8	7	1	70	72	18	23.	12	0	4
Luzern	456	18,6	1,9	30,4	22.	7,4	30.	75	188	476	60	5	10	0	145	98	37	27.	14	0	3
Buchs-Suhr	387	17,4	0,6	31,5	22.	3,8	30.	78	220	513	54	3	7	3	145	128	54	23.	13	0	2
Bern	570	17,8	1,8	31,5	22.	5,5	30.	73	239	551	45	8	7	2	120	105	38	27.	12	0	6
Neuchâtel	485	19,4	2,1	32,0	22.	8,7	30.	66	247	555	46	7	5	0	127	122	30	23.	10	0	4
Chur-Ems	555	17,9	1,5	32,6	22.	6,4	30.	74	204	517	52	4	7	0	130	121	40	22.	14	0	2
Disentis	1190	14,9	1,5	27,2	21.	3,7	30.	74	186	544	59	2	9	4	86	63	26	27.	9	0	3
Davos	1590	12,2	1,7	26,1	22.	0,1	30.	75	195	561	57	2	8	1	155	117	39	24.	12	0	6
Engelberg	1035	14,6	1,5	26,4	22.	3,3	30.	82	173	467	55	5	9	5	144	83	38	27.	12	0	4
Adelboden	1320	14,2	1,2	27,1	22.	3,3	30.	76	183	499	54	5	8	8	129	85	24	27.	14	0	6
La Frétez	1202	14,2	2,0	26,3	22.	4,6	29.	77	242	561	-	-	-	-	124	93	43	27.	13	-	4
La Chaux-de-Fonds	1018	14,7	1,7	27,3	22.	1,1	30.	76	247	574	49	6	7	2	163	120	46	27.	14	0	7
Samedan/St. Moritz	1705	11,5	2,1	24,7	17.	-5,6	30.	71	208	600	49	4	6	2	68	73	30	27.	8	0	5
Zermatt	1638	13,3	1,1	27,6	22.	2,1	30.	64	194	577	42	9	5	0	43	62	12	24.	11	0	2
Sion	482	19,7	2,5	32,8	22.	7,8	30.	65	260	619	44	8	4	0	38	60	11	23.	6	0	5
Piotta	1007	16,8	1,2	28,3	17.	5,2	30.	69	199	511	52	6	6	0	134	94	39	24.	12	0	5
Locarno Monti	366	21,7	2,2	30,3	17.	11,9	29.	63	260	596	46	7	4	0	127	58	44	27.	10	0	7
Lugano	273	22,2	2,4	31,0	6.	12,1	29.	66	255	585	49	6	6	0	40	21	13	8.	6	0	6

<sup>1</sup> heiter: < 20 %; trüb: > 80 %      <sup>2</sup> Menge mindestens 0,3 mm      <sup>3</sup> oder Schnee und Regen      <sup>4</sup> in höchstens 3 km Distanz